

Die Fische des Professors Scholle: Ein sonderbarer Professor und seine eigenartigen Fische

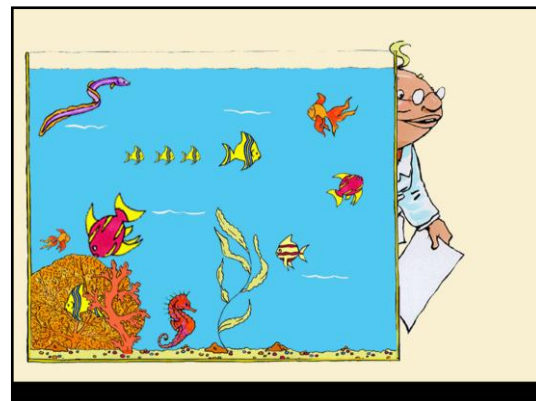
Der Erzähler:

Treten Sie doch ein in das Labor des Professors Scholle!

Nanu! Wo **versteckt sich** der bekannte Zoologe?

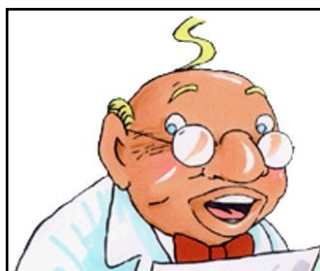
Er **hält sich** hinter dem Aquarium auf!

Herr Professor! Was tun Sie dort? Fischen Sie etwa?

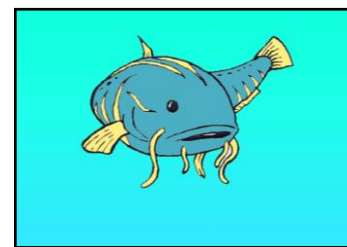


Professor Scholle: *Treten Sie bitte ein! **Nähern Sie sich** dem Aquarium! **Schauen Sie sich** diesen blauen Fisch mal an! Er **hatte sich** zuerst **versteckt**. Er **versteht sich** nicht mit den anderen Fischen. Sie **streiten sich** ständig. Er kann **sich** nicht an die anderen **gewöhnen**, er **benimmt sich** wie ein verwöhntes Kind! Ich glaube, ich muss den blauen Fisch von den anderen trennen, denn hier **lässt es sich** nicht so einfach leben!*

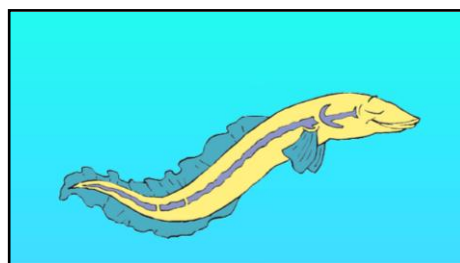
*Treten Sie näher! **Sehen Sie sich** dieses Schauspiel mal an!*



*Er **zeigt sich** selten. Er **versteckt sich** in Flüssen und Seen. Er **versteht sich** nicht mit den anderen Fischen. Sie **streiten sich** und **greifen sich** gegenseitig an, sie **verteidigen sich**. Der Katzenfisch **macht sich** aber auch bemerkbar machen und will zeigen, dass er **unabhängig** ist. Er **macht sich** wichtig mit seinen Barthaaren.*



Professor Scholle: *Er sieht aus wie eine Schlange und **benimmt sich** auch so. Er **windet sich** überall durch und **versteckt sich** unter den Algen. Er **lässt sich** nicht leicht fangen. **Machen Sie sich** aber keine Sorgen, er **beißt nicht!***

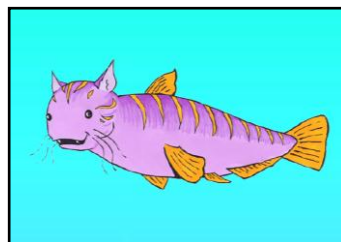


*Hier ist der Fisch, der **sich** Mondfisch **nennt**. Er **bewegt sich** nicht mit den Flossen fort, da er keine hat. Er **zeigt sich** oft an der Wasseroberfläche und hat die Form einer Scheibe, die **sich** **ansieht** wie ein schwimmender Mond. Das sieht aus, als ob dieser Fisch **sich** auf die Seite **legte um sich** den Himmel **anzusehen**.*



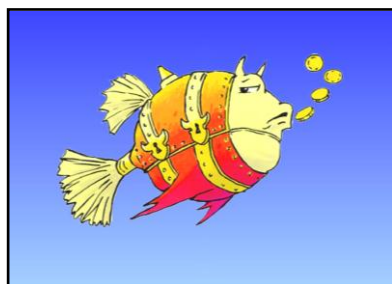
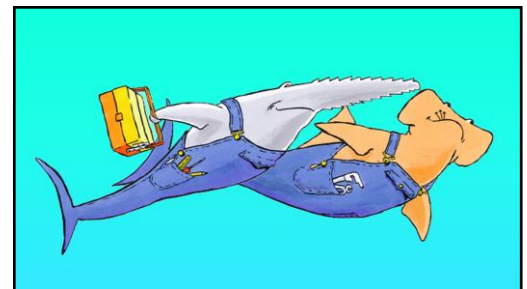
Die Fische des Professors Scholle: Eine außergewöhnliche Sammlung (von Fischen)!

Professor Scholle: **Sehen Sie sich** den Schwertfisch an!
Er **streitet sich** immer mit den anderen.
Dort **nähert er sich** ganz langsam. Pscht!
Er ist eine Sie! und ist ein bisschen schüchtern.
Sie **wird sich** wohl organisieren um dem Fisch
Gesellschaft zu leisten, der dort hinten in der
Ecke des Aquariums allein ist und **sich** langweilt.



Und hier kommt der Katzenfisch, der **sich**
umdreht um **sich** zu **verstecken**. Er hat
Angst und **nimmt sich** vor allen anderen
in Acht! Komm her! Fürchte dich nicht!

Langsam! Ruhe dahinten! Seid nicht so
brutal miteinander! Sie **streiten sich** ständig
um den ersten Platz! Gerade vor Ihnen,
sehen Sie den Sägefisch. Er **bietet sich**
immer für die größeren Arbeiten an, gefolgt
vom Hammerfisch, dem König des Bastelns.
Er hat oft die tollsten Ideen! Mein Assistent
fragt sich oft, ob er nicht ein bisschen
verrückt ist.



Und hier der Kofferfisch. Die Besichtigung ist bald
beendet und **seien Sie sich** darüber im Klaren,
diese Fische **finden sich** alle in der Natur wieder,
auch der Letzte hier, aber er **zeigt sich** nur selten.



Habe ich doch noch was vergessen? Was ist denn los? Welch
ein Krach! Oh nein, auch das noch! Ein Stromausfall!
Ach nein! Das ist schon wieder der „Elektrofisch“, der
andauernd die Sicherungen herauspringen lässt! Aber halb so
schlimm! Das **lässt sich** schnell wieder **beheben**. Dieses
Problem **lässt sich** leicht lösen.